

# Eifriger Brückenbauer

Trauer um Leiter des **NÜRNBERGER HAUSES** in Charkiw. Die Srilanka-Hilfe will Arbeit noch ausbauen.

Zum Feiern war vielen Freunden der Partnerschaft mit der Stadt Charkiw zu Weihnachten nicht zumute: Sie trauern um den langjährigen Leiter des Nürnberger Hauses in der ukrainischen Partnerstadt, Anatolij Mozgovoij. Als Kulturzentrum ist es mit vielseitigen Angeboten und gefragten Deutschkursen sehr beliebt.

Mozgovoij hat es als „Seele des Hauses“ mit großem Engagement, Umsicht und Geschick mit aufgebaut

## NÜRNBERG INTERNATIONAL

und maßgeblich geprägt – bei seinen zahlreichen Besuchen in Nürnberg konnten ihn auch hier viele Menschen kennenlernen, die sich für die Ukraine interessieren.

„Noch im Sommer diesen Jahres war er das blühende Leben. Erst vor zwei Monaten setzten bei ihm starke Rückenschmerzen ein, die ihm seine geliebte Arbeit zur Qual machten“, berichtet die Vereinsvorsitzende Antje Rempe. Sein Zustand habe sich trotz intensiver Diagnostik und Behandlung rapide verschlechtert. Vor wenigen Wochen war klar, dass ihm ein aggressiver Tumor schwer zusetzte. „Unser Schmerz und unsere Trauer sind groß“, sagt Rempe. Für Januar



Foto: Wolfgang Heilig-Achneck

Ein Bild aus guten Tagen: Anatolij Mozgovoij mit zwei Kolleginnen am Eingang zum Nürnberger Haus in Charkiw.

sei auch in Nürnberg eine Gedenkveranstaltung geplant. Im Laufe von 25 Jahren sei es Mozgovoij unter anderem gelungen, dass die Begegnungsstätte von Ukrainern und Deutschen dreimal als Sprachlernzentrum des Goethe-Instituts akkreditiert wurde, samt Prüfungszentrum für die ganze Region. „Er sammelte um sich ein hochprofessionelles, exzellentes Team von Deutschlehrerinnen und Lehrern“, so Rempe weiter, „und sorgte für eine Atmosphäre der Wärme und des Respekts, die auch viele wei-

tere freiwillige Helfer und Freunde anzog“. Neben Lesungen, Diskussions- und Filmabenden sowie Ausstellungen junger Künstler unter seiner Regie bleiben auch viele fröhliche Feiern in Erinnerung. Auch bei allen Bürgerreisen und Schülerprojekten ist das Nürnberger Haus selbstverständlich eine Station im Programm.